



Associazione Sentieri Alpini Calanca

Verein für Höhenwege im Calancatal

Mitteilungsblatt

Juni 2021

Liebe ASAC-Mitglieder

Und wieder haben sich die Hoffnungen auf eine ordentliche Hauptversammlung zerschlagen. Zum Zeitpunkt, an welchem der Vorstand entscheiden musste, war an ein physisches Treffen nicht zu denken. Aus diesem Grund haben wir entschieden, auch die diesjährige Versammlung schriftlich abzuhalten. Ich bin überzeugt, dass das umfassende Testen und Impfen, bei allen Unannehmlichkeiten, eine Entspannung bringen wird und wir zur Normalität zurückfinden werden. Dann werden wir uns, ihr ahnt es sicher, in Murten zur nächsten Versammlung treffen. Wir freuen uns, euch dann zahlreich begrüßen zu können.



Unter den aktuellen Voraussetzungen sind wir an der Planung der neuen Saison. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Nach den letzten Lockerungen des Bundesrates hat sich auch für uns die Lage etwas entspannt. Schon seit Monaten laufen die Vorbereitungen auf die neue Saison und alle Beteiligten können es kaum erwarten, dass wir den Sentiero und die Unterkünfte öffnen können. Die Hüttenwartinnen/-warte für den Sommer 2021 sind alle gefunden, die Wege

hergestellt und die Unterkünfte herausgeputzt und eingerichtet. Bereits haben wir für diese Jahreszeit ausserordentlich hohe Reservationszahlen. Wenn ihr diese Zeilen lesen werdet, wird bereits der Alltag eingezogen sein.

Stattdessen wird auch der Mitglieder Ausflug am 26. Juni 2021 im Calancatal. Die Anmeldung dazu habt ihr schon vor einiger Zeit erhalten.

Weit fortgeschritten ist das Buchprojekt zum Sentiero, über welches wir schon verschiedentlich informiert haben. Begleitend dazu wird RSI (Radio und Fernsehen der italienischsprachigen Schweiz) eine Dokumentation zur Wanderung vom Bündnerland ins Tessin machen, in welcher auch der Sentiero begangen und zusammen mit unseren Unterkünften vorgestellt wird. Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, uns so einem breiten Publikum präsentieren zu können.

Ich wünsche allen eine schöne und unfallfreie Bergsaison und hoffe euch irgendwo auf dem Sentiero anzutreffen. Vor allem aber, bleibt gesund!

Patrice Riedo
Präsident ASAC

Jahresbericht 2020 vom Hütten- und Wegverantwortlichen John Bürge

Mit grosser Hoffnung haben wir im Frühling 2020 auf die Lockerung der Gastro Beschränkungen betreffend Covid 19 gewartet, die dann zum Glück so gelöst wurden, dass wir planmässig am 13. Juni die Saison eröffnen konnten. Im Vorfeld wurden alle Unterkünfte Corona konform aufgerüstet und entsprechende Schutzkonzepte erarbeitet und umgesetzt.

Unsere Hüttenwarte wurden ab Ende Juni vor allem an den Wochenenden mit 50 bis 100 Tagesgästen regelrecht bestürmt. Die Team's meisterten die massive Mehrbelastung aber hervorragend und konnten alle Gäste zur vollsten Zufriedenheit bedienen.

Mitte Juni fand mit einem Kleinstteam die ASAC Arbeitswoche statt. Nebst Hausputz, einräumen, Weg markieren und Holz spalten, wurde unser Heliplatz so vergrössert, dass auch die Rega in Zukunft einfacher landen kann.

Herzlichen Dank allen Helfern für diesen Super Einsatz.

Die im Juli installierte Geschirrwashmaschine unterstützte die Hüttenwarte enorm und so konnte auch auf Gäste Abwaschhilfe verzichtet werden, da dies Corona-bedingt ja grundsätzlich verboten war.

Bereits ab Mitte September war es mit dem schönen



Klarsicht auf Buffalora mit dem Fernglas von Herbie

Wanderwetter leider schon vorbei und sehr viele Reservationen mussten storniert werden. Trotzdem hatten wir mit der sehr starken Vor- und Sommersaison Total 1'415 Übernachtungen auf Buffalora und gut 1'300 Gäste in den unbewarteten Unterkünften. Erstaunlich, dass wir diese hohe Frequenz, trotz massiver Reduktion der Schlafplätze, erreicht haben (Ausreisesperre sei Dank).

HERZLICHEN DANK, vor allem der gesamten Hüttenwart Crew (Details siehe MB 11.20)

Auf dem ganzen Sentiero konnte ich das ganze Jahr diverse Markierungs- und Unterhaltsarbeiten ausführen. Im Frühjahr versperrten vor allem viele grosse Bäume die Wege in den Waldpartien und mussten mit der Kettensäge bearbeitet werden. Bekannte Wegstücke beim Ganau, vor Piz Ganau und im Gebiet Nomnom mussten nach Erdbeben wieder neu angelegt werden. Bei einem schwierigen Bachübergang konnte die Wegführung geändert und neu mit Ketten gesichert werden. Dazwischen war ich immer wieder mit dem Elektro Trimmer unterwegs und habe versucht den Weg sauber zu halten.

Vielen Dank, allen die sich auch dieses Jahr wieder in irgendeiner Form für unseren ASAC eingesetzt haben, **vor allem aber GRAZIE MILLE den stillen Helfern**, die im Hintergrund zentnerweise Wäsche waschen, Homepage programmieren, Kassabuch führen und kontrollieren, den Hüttenverantwortlichen Sepp und Boris mit ihren Team's, dem Projektleiter und Mädchen für alles; Walter und Präsi Patrice der alles koordiniert, etc. etc.

John Bürge

Kurzbericht über die Saison 2020 Pian Grand

Sehr früh wurden am 13. Juni 2020 die Bivacchi geöffnet. Dies in einem ganz speziellen Sommer.

Wir haben Seifenspender montiert, die BAG Weisungen angeschlagen und die Schlafstellen nummeriert. Von Abstandhalten besonders am Tisch war aber nicht viel zu spüren. Wir gingen jeweils früh schlafen, die Helfer stiegen oft spät ins Tal ab, um nicht übernachten zu müssen. Wir beobachteten sehr viele Wanderer mit Zeltausrüstung. Der Sommer war dazu sehr schön, Regen fiel zwar oft und reichlich. Wasserprobleme hatten wir weder mit der Speicherung, noch mit der «Quelle».



Dieses Jahr übernachteten auffallend viele junge Leute und zum Teil unerfahrene Gäste. Im Laufe des Sommers fehlten 2 Löffel, 1 Gabel, 2 Messer, 2 Teelöffel und 2 Deckel vom Gas. Es wurden 9 Bombola und 1 grosse Flasche Gas verbraucht. Wobei vom 8. Sept. bis Schluss 4 leer wurden! Die Saison endete recht früh am 25. Sept. Der Schnee blieb liegen und die Temperaturen waren tief.

Die grosse Mehrheit der Gäste zeigte sich zufrieden und schätzte die Einfachheit und die eindrückliche Bergwelt. Die Meldungen über die Belegung klappten sehr gut und waren hilfreich. Alois danke ich für die monatlichen Meldungen. Die Zahlen sind beachtlich, was wäre wenn der Oktober so schön gewesen wäre wie der November?

Allen Helfern und Freunden herzlichen Dank für die geleistete Arbeit!

Sepp Bollhalder

Rücktritt

Nach vielen Jahren als Revisorin tritt Renata Knecht zurück. Ich habe ihre Arbeit sehr geschätzt. Wie sie speditiv und genau die ASAC Buchhaltung jeweils überprüfte, war beeindruckend. Da musste ich als Kassier immer gut vorbereitet sein, denn ihre Fragen brachten mich ab und zu ins Schwitzen. Und da niemand perfekt ist, entdeckte sie auch mal mit Liselotte Tanner zusammen einen Fehler in der Buchhaltung. Dank der gründlichen Ueberprüfung meiner Buchhaltung durfte ich jeweils mit gutem Gewissen diese an der jeweiligen Hauptversammlung unseres Vereins erläutern. Ich danke Renata für die wichtige Mitarbeit in der ASAC und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolgerin wurde an der HV 2021 Inez Huwyler gewählt.

Alois Gasser.

NEUE SINNESRÄUME IM WALD

In Rossa, im Calanca-Tal, wurde am 17. Oktober letzten Jahres das erste Kunstwerk aus einheimischem Lärchenholz, ISPACE, installiert. Es handelt sich um ein Projekt der territorialen Aufwertung, das aus einem Gedanken geboren wurde, der Kunst, Natur und Architektur miteinander verbindet, um Räume zu schaffen, die den Menschen dazu anregen, den Einfluss eines Raumes auf seine Stimmungen wahrzunehmen und die Verbindung zwischen Mensch und Natur wiederzuentdecken. Mit diesem Projekt, zusammen mit anderen Initiativen der RossArte Stiftung und anderen Einrichtungen im Tal, beabsichtigen wir, Interventionen der kulturellen Berufung für ein nachhaltiges und langfristiges Wachstum des Tals sowohl kulturell als auch wirtschaftlich zu fördern. Das Projekt sieht die Installation von 10 Strukturen vor, die sich voneinander unterscheiden, auf dem Weg, der von Rossa nach Santa Domenica führt.

Der Mensch hat die aussergewöhnliche Fähigkeit, den Raum mit geschlossenen Augen durch seine Sinne zu "spüren". Die Wahrnehmung des Raumes durch die Sinne steht im Mittelpunkt der Arbeit des Architekturstudios von Davide Macullo, die in den 80er Jahren während seines Studiums bei Professor Louis Flotron begann. Dieser machte die Wahrnehmung des Raumes zu seinem Hauptthema während einer lebenslangen Forschung und Workshops, an denen Davide teilnahm und tiefgreifend beeinflusst wurde.

Die Stiftung RossArte, die Gemeinde Rossa und der Park Val Calanca fördern dieses Projekt von Davide Macullo Architects, das sich auf ein halbes Jahrhundert Forschung stützt, die an der Fachhochschule für Angewandte Kunst in Lugano mit Hilfe und unter Beteiligung verschiedener europäischer Institute durchgeführt wurde, darunter Psychologen und Psychiater sowie andere am Projekt beteiligte Persönlichkeiten, und auf Macullos ständige Forschungen zur Raumwahrnehmung, für die das Studio international anerkannt war und ist.

In Rossa nimmt "Ispace" eine neue Bedeutung an, da es in dem Territorium, das es beherbergt, verwurzelt ist und die Lesart der Ökologie im weitesten Sinne mit der Humanökologie in praktischer Hinsicht durch die Körperlichkeit der zu installierenden Werke verschmilzt. Für den Architekten ist die Ökologie im weitesten Sinne die Disziplin, die das Einfügen eines Werkes in den Kontext, in dem es steht, regelt. Der Kontext wird im weiten Sinne des Wortes als Geographie, Orographie, klimatische Bedingungen, Geschichte, aber auch Wirtschaft und Politik als die Möglichkeiten einer Region verstanden, unter Berücksichtigung der vorhandenen Möglichkeiten und Chancen nachhaltig zu wachsen. Diese Architekturen/Skulpturen sind Teil der breiteren Arbeit der Stiftung und der Betreiber in der Region, um die Infrastruktur und die Inhalte zu schaffen, die für die Wiederbelebung des Gebietes notwendig sind und Rossa und Val Calanca eine Identität als Ziel für Arbeit und Leben sowie für den Tourismus geben.

Durch "Ispace" bieten wir den Nervenkitzel, die Wege und vor allem den Reichtum der Artenvielfalt des Ortes zu entdecken, und laden die Menschen ein, in den Wald zu gehen, wenn auch nur für kurze Zeit, um die Magie der kleinen versteckten Ecken zu genießen, die sonst für ein unsportliches oder einfach unaufmerksames Publikum nur schwer zugänglich wären. Diese neuen Lebensräume bieten Momente der Erholung, der Meditation, der Beobachtung und auch des Nachdenkens über das Thema, das uns am meisten interessiert: Wie kann der Mensch wieder in Einklang mit der Natur gebracht werden, zu der wir gehören, von der wir uns aber auch entfernen. Wir leben in einer Zeit, in der dieses Thema immer drängender wird, und es ist unsere moralische Pflicht als Bürger, uns für die Entwicklung unseres Lebensumfeldes einzusetzen und den Nachfolgenden greifbare Spuren unseres bürgerschaftlichen und kulturellen Engagements zu hinterlassen.

E. Bang, Direktor Parco Val Calanca

Alp di Fora

Nach einem Winter reich an Niederschlägen, auch wenn die Wanderwege noch teilweise mit Schnee bedeckt sind und die Temperaturen noch nicht einladend wirken, ist die Hütte seit dem 15. Mai bereit um zahlreiche Besucher zu empfangen.



Zusammen mit Iram und Samuel haben wir die üblichen Arbeiten gemacht. Laufendes Wasser geöffnet, Reinigung der Dachrinnen, Auffüllen der Getränke, etc... (die Reinigung des Kamins, die Inbetriebsetzung des Holzofen war schon von Urs am Tag vorher erledigt worden).

Mit der Hilfe von Mattia konnten wir mit dem im letzten Jahr gefallenem Holz, den Holzstock erhöhen, durch ein paar Helikopterflüge. Neben dem "Ausputzen" der Wege bleibt somit genug Arbeit

für die Freiwilligen, die sich gemeldet haben.

Am 05. Juni haben Nadia und Tessa die Hütte gründlich gereinigt. Mit ihrem Gefühl für das Weibliche, haben sie es geschafft, die Hütte in wundervollem Licht glänzen zu lassen (wir Männer würden es so nicht hinkriegen).

Hoffend auf einen wunderbaren Sommer mit vielen schönen Tagen, grüsse ich freundlich und heisse Euch herzlich Willkommen auf der Alp di Fora.

Boris Fumi

Ausschau 2021

Die neue Saison ist eröffnet. Alle Hüttenwarte sind definiert, topmotiviert und freuen sich auf ihre Arbeit auf Buffalora.

Im Sommer wird uns ein Fernsehteam von RSI besuchen und den Sentiero in 3 Etappen hoffentlich ins beste Licht rücken. Dieser Beitrag wird dann vor Weihnachten ausgestrahlt. Ich melde euch dann frühzeitig die Ausstrahlungsdaten.

Wir sind stolz und freuen uns sehr, dass der **Verlag Salvioni** mit den bekannten Autoren **Romano Venziani** (Text) und **Roberto Buzzini** (Foto) nach diversen bereits veröffentlichten, sehr interessanten Büchern nun auch einen Bildband über den **Sentiero Alpino Calanca** erstellen werden.

Der Initiant und Gründer von ASAC, Wilfried Graf, konnte anfangs Jahr seinen 100 jährigen Geburtstag feiern und Ende 2021, 43 Jahre nach der Vereinsgründung werden wir allen einen eindrucklichen Fotoband präsentieren können, der den Sentiero nach Hause ins Wohnzimmer bringt.

Für dieses Projekt, benötigen wir Sponsoren die so ein Werk überhaupt ermöglichen. Deshalb suchen auch wir **im Namen von ASAC potentielle Geldgeber** und / oder Buchkäufer die mit ihrem Beitrag etwas Langlebiges und ein sicher sehr geschätztes Geschenk unterstützen wollen.

Bereits ab einem Sponsorenbeitrag ab Fr. 500.00, wird der Name im Buch verewigt sein. Weitere mögliche Unterstützungsmöglichkeiten erhalten sie mit diesem Mitteilungsblatt.

Herzlichen Dank / Grazie Mille

John Bürge

Bildband „Sentiero Alpino Calanca“

Nach diversen bereits erfolgreich erschienen Fotobüchern wie „La via alta della Verzasca“ oder „Via Alta Vallemaggia“ etc. wird Ende 2021 das Buch „**Sentiero Alpino Calanca**“ erscheinen. Die bekannten Autoren Romano Venziani und Roberto Buzzini sind in diesem Jahr aktiv im Tal und auf dem Sentiero unterwegs, damit das Werk wunschgemäss vor Weihnachten fertig erstellt werden kann.

In den Beilagen findet ihr das „Dossier Buchpräsentation“ und den „Sponsorenbrief“ vom Verleger Salvioni, inkl. Empfehlungen von der ASAC.

Wir haben aus der ASAC Kasse bereits Fr. 20'000.00 Startkapital für dieses bleibende Werk mitfinanziert (siehe Budget) und unterstützen dieses sehr schöne Projekt weiterhin mit aktiver Sponsorensuche.

Vor allem für Privat Sponsoren wurde der Minimalbetrag von Fr. 1'000.00 extra halbiert.

Bereits ab **Fr. 500.00 Sponsorenbeitrag** wird **dein Name** im Buch gedruckt und zeigt somit über Jahre deine Verbundenheit zum Sentiero Alpino Calanca.

Natürlich sind auch Firmensponsoren **ab Fr. 1'000.00 mit Logo** sehr gerne willkommen.

Anmeldungen für Sponsorenbeiträge bitte direkt an Walter Zala oder John Bürge.

John Bürge

Anhänge zum Mitteilungsblatt:

Rechnung Mitgliederbeitrag

Gutscheine, 4 für Einzelpersonen, 8 für Doppelmitgliedschaft

Brief Salvioni

Buchpräsentation Sentiero Alpino Calanca

Protokoll HV 2021

Mutationen bis Mitte Juni 2021

Tschudi Tiziana e Moreno, Lostallo, Neumitglieder

Sucetti-Bachetti Caterina e Massimo, Leggia, Neumitglieder

Theus Toni, Braggio, Neumitglied

Melissen Jan, Zürich, Neumitglied

Polti Lino e Ylenia, Grono, Neumitglieder

Guyer Käthi, Davos Platz, Neumitglied

Gianinazzi Liana, Lugano, Austritt

Kempf Melanie, Filzbach, Austritt

Steinert Stefan, Kempten/D, Austritt

IMPRESSUM

Redaktion und Layout: Vorstand ASAC

Versand: Vorstand ASAC

Vorstand

Patrice Riedo, Präsident, Unterleh 16, 6300 Zug, 079 514 11 73, patriedo@gmail.com

John Bürge, Sandackerstrasse 3, 9245 Oberbüren, 079 668 28 01, j.buerge@webstar.ch

Alois Gasser, Hofwiesenstrasse 29, 8136 Gattikon, 044 720 94 92, aa.gasser@bluewin.ch

Walter Zala Tamò, Andergia, 6563 Mesocco, 079 365 67 02, walter.zala1967@gmail.com

Capanna Buffalora: 091 828'14'67 Homepage: www.sentiero-calanca.ch

Bankverbindung: Banca dei Grigioni IBAN: CH27 0077 4110 0125 6520 0 BIC/SWIFT: GRKBCH2270A